



## Trotz Krisenzeiten am Ziel festhalten Überwindung der Obdach- und Wohnungslosigkeit bis 2030 – Herausforderungen und Chancen Bundestagung vom 8. bis 10. November 2023

### Bitte treffen Sie Ihre Auswahl:

- Anmeldung 8.-10. November in Berlin
- Mehrfachanmeldung  
(es genügt die einmalige Angabe der Rechnungsanschrift)

### Verbindliche Anmeldung:

(pro Anmeldeformular nur 1 Person – weitere Formulare bitte unter [www.bagw.de](http://www.bagw.de) herunterladen. Bitte achten Sie auf eine gleichzeitige Anmeldung für den Mehrfachrabatt ab 3 Personen, der ansonsten nicht gewährt werden kann.)

Name, Vorname

Name und Anschrift der Institution/Einrichtung

Tel.-Nr.

E-Mail

- Die Organisations- und Datenschutzhinweise inkl. Rücktrittsbedingungen (siehe Rückseiten) sind mir bekannt und erkenne ich an.

Datum

Unterschrift

### Die Rechnung bitte an folgende Anschrift senden:

E-Mail

### Forum A

Donnerstag, 09.11.2022 – 09.00 bis 11.00 Uhr

(Bitte kreuzen Sie nur ein Forum an.)

- I Handlungsbedarfe und -möglichkeiten zur Wohnraumversorgung von Menschen in Wohnungsnot
- II Ordnungsrechtliche Unterbringung: Standards als notwendige Rahmenbedingung und aktuelle Herausforderungen
- III Hilfen nach §§ 67 ff. SGB XII bei Obdach- und Wohnungslosigkeit in Zeiten wie diesen
- IV Auswirkungen des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) auf die Hilfen für junge volljährige Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten
- V Zwei Jahre „Statistik untergebrachter wohnungsloser Personen“ – Ergebnisse, Erfahrungen, Anpassungsbedarfe
- VI Arbeitsmarktpolitisches Programm der BAG W – Teilhabe am Arbeitsmarkt für Menschen in Wohnungsnot und besonderen sozialen Schwierigkeiten realisieren
- VII Wie kann der Zugang zur gesundheitlichen Versorgung und Vorsorge für Menschen in prekären Wohn- und Lebensverhältnissen gelingen?
- VIII Fünf Jahre Istanbul-Konvention – was ist mit gewaltbetroffenen Frauen im Wohnungsnotfall?
- IX Was tun! Strategien gegen Leistungsausschluss und Verelendung von Unionsbürger:innen
- X Digitale Teilhabe von Menschen in Wohnungslosigkeit in den Wohnungsnotfallhilfen

### Forum B

Donnerstag, 09.11.2022 – 11.30 bis 12.30 Uhr

(Bitte kreuzen Sie nur ein Forum an.)

- I Kooperation und Netzwerke – Grundlage gelingender Prävention
- II Gute Praxis in den Hilfen nach den §§ 67 ff. SGB XII
- III Von Taten zu Daten und wieder zurück: Das Dokumentationssystem zur Wohnungslosigkeit (DzW) als Zahlen-Kompass in der Wohnungsnotfallhilfe
- IV Auswirkungen der Bürgergeldreform auf die Wohnungsnotfallhilfe
- V Wohnungsnotfallhilfe in den „Neuen“ Bundesländern
- VI Krankenversicherungsschutz für Menschen in Wohnungslosigkeit klären – das Versprechen im Koalitionsvertrag
- VII Wenn Kooperationen gelingen – Schnittstellenmanagement am Beispiel Suchthilfe und Wohnungsnotfallhilfe
- VIII Die EU (k)eine Sozialunion – wie ist ein soziales Europa möglich?
- IX „Es konnte keine Verbindung hergestellt werden.“ Störerhaftung als rechtliche Herausforderung für den WLAN-Ausbau in den Wohnungsnotfallhilfen

**Anmeldeschluss: 24. Oktober 2023**

**Senden Sie das ausgefüllte Formular an: [info@bagw.de](mailto:info@bagw.de)**



## Trotz Krisenzeiten am Ziel festhalten Überwindung der Obdach- und Wohnungslosigkeit bis 2030 – Herausforderungen und Chancen Bundestagung vom 8. bis 10. November 2023

### Arbeitsgruppen A **Donnerstag, 09.11.2022 – 14.00 – 15.30 Uhr** (Bitte kreuzen Sie nur eine AG an.)

- 1 Zentrale Fachstelle als Kernelement der Wohnungsnotfallprävention
- 2 Woher nehmen, wenn nicht stehlen? Wege der Wohnraumgewinnung
- 3 Energiearmut und Wohnungsnotfallproblematik – steigende Energiekosten als Bedrohung der Wohnung: Präventionskonzepte und Handlungsoptionen
- 4 Housing First in der Wohnungsnotfallhilfe in Deutschland
- 5 Zugang zu den Hilfen nach den Paragraphen 67 ff. SGB XII – Rechtsdurchsetzung im föderalen System
- 6 Wohnungsnotfallhilfen aus Sicht von Akteur:innen des Bundesteilhabegesetzes
- 7 Verbesserung der Gesundheitsversorgung durch Forschung
- 8 Social Media Streetwork – Soziale Arbeit auf digitalen Straßen
- 9 Familien im Wohnungsnotfall – Anfragen an die Kooperation von Wohnungsnotfallhilfe und Jugendhilfe
- 10 Übergriffe verhindern! Gewaltschutzkonzepte in der Wohnungsnotfallhilfe – Hintergründe, Konzeption und Umsetzung
- 11 Diskriminierung und Barrieren am Wohnungsmarkt
- 12 Queeres Leben, prekäres Wohnen: Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis auf Wohnungsnot im LSBTIQ+ Kontext

Die **Arbeitsgruppen A** werden in der Zeit von 16:00 bis 17:30 Uhr als Arbeitsgruppen B wiederholt. Davon ausgenommen sind die **Arbeitsgruppen A7, A8 und A11**, die im zweiten Durchlauf jeweils andere Inputs und Schwerpunktsetzungen haben. Außerdem ist die Arbeitsgruppe A4 als eine durchgehende Veranstaltung in zwei Blöcken konzipiert.

### Arbeitsgruppen B **Donnerstag, 09.11.2022 – 16.00 – 17.30 Uhr** (Bitte kreuzen Sie nur eine AG an.)

- 1 Zentrale Fachstelle als Kernelement der Wohnungsnotfallprävention
- 2 Woher nehmen, wenn nicht stehlen? Wege der Wohnraumgewinnung
- 3 Energiearmut und Wohnungsnotfallproblematik – steigende Energiekosten als Bedrohung der Wohnung: Präventionskonzepte und Handlungsoptionen
- 4 Housing First in der Wohnungsnotfallhilfe in Deutschland
- 5 Zugang zu den Hilfen nach den Paragraphen 67 ff. SGB XII – Rechtsdurchsetzung im föderalen System
- 6 Wohnungsnotfallhilfen aus Sicht von Akteur:innen des Bundesteilhabegesetzes
- 7 Verbesserung der Gesundheitsversorgung durch Forschung
- 8 Social Media Streetwork – Soziale Arbeit auf digitalen Straßen
- 9 Familien im Wohnungsnotfall – Anfragen an die Kooperation von Wohnungsnotfallhilfe und Jugendhilfe
- 10 Übergriffe verhindern! Gewaltschutzkonzepte in der Wohnungsnotfallhilfe – Hintergründe, Konzeption und Umsetzung
- 11 Stigmatisierung stoppen! Diskussion zur diskriminierungsfreien Darstellung von Wohnungsnotfällen
- 12 Queeres Leben, prekäres Wohnen: Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis auf Wohnungsnot im LSBTIQ+ Kontext

### Workshops **Freitag, 10.11.2022 – 09.00 bis 11.00 Uhr** (Bitte kreuzen Sie nur einen Workshop an.)

- 1 Modernisieren wir uns die letzten bezahlbaren Bestände weg? Zum Umgang mit Mietsteigerungen durch energetischen Hausumbau: Problem, Analyse und Handlungsansätze
- 2 Landesrahmenverträge – Hilfen gestalten!
- 3 Die ergänzende Wohnungsnotfallberichterstattung
- 4 Empfehlungen zur sozialräumlichen Praxis
- 5 Gebrechlichkeit und lebensbegrenzende Krankheit – eine Herausforderung in der Wohnungsnotfallhilfe
- 6 Paragraph 23 SGB XII – Überbrückungsleistungen, eine Nothilfe
- 7 Mit Erfahrung arbeiten – Einsatzmöglichkeiten von Peers in der Wohnungsnotfallhilfe
- 8 Angebote für Frauen im Wohnungsnotfall – sind die Hilfen ausreichend und differenziert genug?
- 9 Sommerhilfen und Hitzeschutz in den Wohnungsnotfallhilfen
- 10 #recruiting #sozialarbeit – Strategien im Umgang mit dem Fachkräftemangel in den Wohnungsnotfallhilfen

### Markt der Möglichkeiten Anmeldung bis zum 24. Oktober

- Wir möchten Infomaterial beim Markt der Möglichkeiten auslegen.
- Wir möchten einen Infostand / eine Ausstellung beim Markt der Möglichkeiten anbieten.

### Organisationshinweise

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten der Teilnehmenden erfolgt unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung, siehe [www.bagw.de/de/rechtliches/datenschutz.html](http://www.bagw.de/de/rechtliches/datenschutz.html). Als Teilnehmer:in ist mir bekannt und ich willige darin ein, dass die zur Abwicklung der Veranstaltung erforderlichen persönlichen Daten auf elektronischen Datenträgern gespeichert werden.

### Tagungsbeitrag und Rabatte:

Der Tagungsbeitrag beträgt für Mitglieder der BAG W 280 € (inkl. 20 % Mitgliederrabatt), für Nicht-Mitglieder 350 €; ermäßigt 175 € (Bürgergeld-Beziehende, Studierende; jeweils mit Nachweis bei der Anmeldung). Wohnungslose Menschen zahlen keine Teilnahmegebühr. Ab drei Anmeldungen erhält der Träger einen Rabatt von 10 % auf den Nichtmitgliederpreis. Im Beitrag sind folgende Leistungen enthalten: Kaffee- und Imbisspausen, Tagungsgetränke, Dinner-Buffer am 08.11.2023, Lunch-Buffer am 09.11.2023 sowie die Tagungsdokumentation.

### Rücktrittsbedingungen

Die Anmeldung ist verbindlich. Später als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn (ab dem 11. Oktober) werden 10 % des Tagungsbeitrags als Stornierungsgebühr fällig. Später als zehn Tage vor Veranstaltungsbeginn (ab dem 30. Oktober) werden 30 % des Tagungsbeitrags als Stornierungsgebühr berechnet. Bei kurzfristigem Rücktritt, später als vier Tage vor Veranstaltungsbeginn (4. November), wird der gesamte Tagungsbeitrag berechnet. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert. Eine Vertretung bereits angemeldeter Personen ist selbstverständlich möglich.